



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

Schüler der Paul-Dohrmann-Schule und der Schule am Adelwald begeisterten am Freitag beim Winter-Variété. • Fotos: Szkudlarek

„Gänsehaut pur“ beim Wintervariété

200 Zuschauer bei Aufführung der Schule am Adelwald und der Paul-Dohrmann-Schule

BOCKUM-HÖVEL • Zum Winter-Variété unter dem Motto „Du kannst mehr als du denkst“ luden am vergangenen Freitag die Schule am Adelwald und die Paul-Dohrmann-Schule ins Kulturrevier Radbod ein. Die knapp 200 Zuschauer bestaunten ein buntes Programm – von der Schauspielerei bis Akrobatik.

Zweit- bis Zehntklässler hatten für den großen Auftritt an einem Theater-Workshop teilgenommen. Dabei stand ihnen zur Auswahl, auf der Bühne zu stehen, um dort zu turnen, zu zaubern und zu schauspielern, oder hinter der Bühne mitzuwirken und sich um die Licht- beziehungsweise Tontechnik zu kümmern und das Bühnen-

bild mitzugestalten. Das Projekt, das von den beiden Schulen und in Kooperation mit dem Kulturrevier Radbod und dem Circus Soluna auf die Beine gestellt worden ist, wurde von den Kindern gut angenommen. „Am Anfang der Woche kam ein Junge auf mich zu und sagte 'So müsste Schule immer sein'. Das hat mich darin bestätigt, gemeinsam mit dem gesamten Kollegium und den anderen Helfern genau das Richtige zu tun“, so Claudia Hofmann-Reichenberger, die Leiterin der Schule am Adelwald.

Die 150 Kinder, die insgesamt am Auftritt beteiligt waren, probten an vier Tagen mit ihren Teamern, die vorher an Fortbildungen teilge-

nommen hatten. Aber nicht nur Lehrer begleiteten die Kinder während der Woche, sondern auch Künstlerin Johanna Lüffer, die sich um das Bühnenbild kümmerte. „Das war eine Woche voller Spannung, Spaß und einer Menge Schweiß. Aber ich bin sehr zufrieden, weil die Kinder in einer Gruppe zusammengearbeitet haben und einige Aufgaben nur im Team lösen konnten. Viele Kinder sind nicht mehr schulumüde, sondern gehen am Ende des Tages glücklich nach Hause“, so Hofmann-Reichenberger.

Die beiden Aufführungen waren durch viele verschiedene, aber kurze Auftritte geprägt. Die Kinder gaben so eine Choreographie mit

Leuchtbällen zum Besten genauso wie mehrere Zaubertricks, Akrobatik mit einem Mountainbike, Balancieren auf Gymnastikbällen, Scatches, Diabolo-Stücke, Vorführungen mit Hula-Hoop-Reifen und sogar das Feuerspucken zeigten die Kinder erfolgreich. Auch die Musik kam nicht zu kurz und die Kinder sangen „Killing me softly“ und „Zombie“ mit musikalischer Begleitung ihrer Klassenkameraden. Röhren, mit denen Musik erzeugt werden kann, wurden für „Eye of the tiger“ eingesetzt. Zum Abschluss bedankte sich Claudia Hofmann-Reichenberger bei allen Beteiligten und gestand: „Ich habe gerade Gänsehaut pur“. • an